

GRIVEL : "Cap"

Nachdem als erster "fahradhelmähnlicher" Kletterhelm der "Meteor" von der Firma PETZL (siehe Berg&Steigen 3/97), auf den Markt gekommen ist, war zu erwarten, daß auch andere Hersteller ähnliche extrem leichte und tragefreundliche Helme anbieten werden.



Mit dem "Cap" versucht sich GRIVEL erstmals auf dem Helmsektor. GRIVEL genießt vor allem als Hersteller für Hardware im Eisbereich einen sehr guten Namen. So überrascht es nicht, daß der "Cap" besonders fürs Eisfallklettern konzipiert ist. Ein klapp- und abnehmbares Visier aus Kunststoff schützt das Gesicht und besonders die Augen vor herumfliegenden Eissplintern. Ebenfalls entfernbar ist ein Nackenprotector aus schaumstoffähnlichem Material, der mittels Klettverschluß am Helm befestigt ist. Daß dieser kein adäquater Schutz vor großen Eisbrocken ist, ist klar, doch hält er den Nacken bedeckt, wenn man den Kopf einzieht, um sich vor herunterrieselnden Eisstückchen des Vorsteigers zu verstecken. Im Lieferumfang der Winterversion ist weiters eine dünne Unterziehaube enthalten. Sie trägt nicht auf und ist an den Ohren mit einem dünnen Fleece verstärkt.

Doch nicht nur diese Zubehörteile, die dem Eis-Warrior von heute ein Ninja-ähnliches Aussehen verleihen, machen den "Cap" interessant.

Wie der "Meteor" - ist auch der "Cap" wie ein Fahrradhelm komplett geschäumt und mit einer dünnen Kunststoffschicht außen überzogen. Anders gelöst wurde aber das Tragesystem. Wie "alte" Helme hat der "Cap" innenliegend einen Kunststoffring, der im Nackenbereich heruntergezogen ist und dort mittels einer Plastikschraube in seinem Umfang verstellbar ist. Der Helm läßt sich so dem Kopf ideal anpassen und sitzt auch ohne Kinngurt perfekt. Der Verschluß an diesem Kinngurt ist auch etwas "Neues". Eine etwa 5 cm lange Plastikratsche wird zum Schließen in den entsprechenden Schlitz geschoben. Zum Öffnen des Gurtes wird ein roter Knopf gedrückt und die Ratsche läßt sich herausziehen. Dieser Knopf ist im Winter etwas anfällig gegen Vereisen und läßt sich manchmal hart drücken.

Die sehr gute Paßform und der damit verbundene Tragekomfort machen den "Cap" auch zu einem idealen Sommerhelm. Durch das anliegende Kopfband innen und dem Fehlen von großen Ventilationsöffnungen ist er aber wahrscheinlich "wärmer" wie sein Konkurrent von Petzl. Das Tragesystem des "Cap" schlägt sich auch im Gewicht nieder und so wiegt er ganze 65 g mehr als der "Meteor".

Hersteller	Bezeichnung	Größen	Gewicht	Preis
GRIVEL	CAP	1 Größe	ca. 310 g (Sommer) ca. 360 g (Winter)	1.190,-

BEAL: "Stinger"



Die Firma BEAL, einer der weltweit führenden Seilhersteller, hat ein neues Seil mit dem Namen "Stinger" auf den Markt gebracht. Das besondere daran: "Stinger" ist das leichteste und zugleich dünnste Einfachseil, das momentan erhältlich ist und alle Normen erfüllt.

Es hält 7 Normstürze, hat mit 680 daN einen sehr niedrigen Fangstoß, einen Durchmesser von 9.4 mm und ein Meter wiegt 58 g pro Meter. Ein 60 Meter-Seil bringt somit nicht ganz 3.5 kg auf die Waage. Je nach Verwendungszweck werden 3 verschiedene Versionen des "Stinger" angeboten. Ein Standardmodell, eines mit einer besonderen DRY-Imprägnierung und eines mit "Safe-Control". "Safe-Control" bedeutet, daß sich das Design des

Seilmantels ab der Mitte ändert. BEAL verwendet hierfür ein patentiertes Verfahren, bei dem keine Seilfasern abgeschnitten werden. Es ist dem Kletterer also jederzeit möglich abzuchecken, wo sich die Mitte des Seils befindet, ob er z.B. an einer Umlenkung problemlos zum Boden abgelassen werden kann oder nicht. Das "Stinger" ist ein ideales Seil fürs Sportklettern aber in der waserabweisenden DRY-Ausführung vor allem wegen seines sensationellen Gewichts auch für den Alpinisten nicht uninteressant.

Seilmantels ab der Mitte ändert. BEAL verwendet hierfür ein patentiertes Verfahren, bei dem keine Seilfasern abgeschnitten werden. Es ist dem Kletterer also jederzeit möglich abzuchecken, wo sich die Mitte des Seils befindet, ob er z.B. an einer Umlenkung problemlos zum Boden abgelassen werden kann oder nicht.

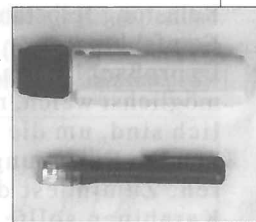
Das "Stinger" ist ein ideales Seil fürs Sportklettern aber in der waserabweisenden DRY-Ausführung vor allem wegen seines sensationellen Gewichts auch für den Alpinisten nicht uninteressant.

Hersteller	Bezeichnung	Durchmesser	Gewicht	Fangstoß	Preis
BEAL	STINGER	9.4 MM	58 G/M	680 DAN	47,-/m

UKE: 4AA, 2AAA

UKE (sprich "juki") steht für Underwater Kinetics, eine Firma, die ihren Sitz in den USA hat. Seit ca. 20 Jahren entwickeln und produzieren sie Hochleistungslampen für den Einsatz unter Wasser. Auf diesen Erfahrungen basierend wurde auch eine ganze Reihe von Lampen für die professionelle Verwendung in Rettungsdiensten entwickelt, die aber auch für den Alpinisten ideal sind.

Alle Modelle sind aus schlagfestem ABS-Kunststoff und liegen bei jeder Außentemperatur angenehm in der Hand. Der fast unglaublich helle, weiße Lichtstrahl beruht auf einem Birnentyp, der Xenon-Gas anstelle von Krypton verwendet. Diese Birne ist fest in einem Reflektor integriert, der so berechnet ist, daß der Lichtstrahl nicht fokussiert werden muß, sondern ein schattenloses Licht auf jede Distanz garantiert. Weiters sind alle UK Lampen absolut wasserdicht.



Das tolle ist, daß diese Lampen sauhell aber dennoch extrem leicht sind. Aus der gesamten Produktpalette habe ich zwei Lampen herausgesucht, die für den Alpinisten besonders interessant sind.

Die "4 AA" ist der Renner von UK. 4 Stück Alkalibatterien liefern den Strom. Der Lichtstrahl reicht ca. 100 - 120 m und die Batterieversorgung wird bis zu 6 Stunden gewährleistet. Doch das beste ist, daß das gute Stück inklusive Batterien nur etwa 140 g wiegt.

Als Zubehör erhältlich ist ein elastisches Stirnband, auf dem die Lampe einfach aber sicher und vor allem nach oben und unten schwenkbar befestigt werden kann.

Begeistert hat mich aber eine andere Befestigungsmöglichkeit, die für die neue Generation von Leichthelmen ideal ist. Die Lampe wird schwenkbar auf einer Plastikschiene befestigt. Diese Schiene besitzt an ihrer Rückseite ein Klettband. Das dazupassende Klettstück ist verdammt gut selbstklebend und kann am Helm angebracht werden. Will ich die Lampe nun am Helm verwenden, klette ich sie einfach hinauf - that's it. Diese Klettbefestigung hält übrigens bombenfest, denn die oben erwähnte Plastikschiene läßt sich biegen und paßt sich so der Helmform an.

Das zweite Lampenmodell nennt sich "Penlight 2 AAA", ist ca. so groß wie eine Füllfeder und wird von 2 ganz kleinen Alkalibatterien gespeist. Mit einer Reichweite von 50 m, einer Leuchtdauer von bis zu 3 Stunden und einem Gewicht von 37 g ist sie für mich die ideale "immer dabei" Lampe (am besten im Erste Hilfe-Päckchen).

(erhältlich bei: Strasser Tyrol, Tel.: 0512/ 34 54 30, e-mail: strasser.tyrol@tirol.com)

Hersteller	Bezeichnung	Länge	Gewicht	Preis
UK	4AA	15.5 CM	140 G	CA. 450,-
UK	2AAA	12 CM	37 G	CA. 265,-
UK	STIRNBAND MIT DREHGELENK			CA. 200,-
UK	UNIVERSALKLETTADAPTER, DREHBAR			CA. 280,-

... von Peter Plattner
Bergführer, OeAV Lehrteam